



# FESTSCHRIFT

1920 - 2020

# 100 Jahre

**Chemnitzer  
Polizeisportverein e.V.**



## GRUSSWORT PRÄSIDENT VOLKER LANGE

AUS ANLASS DES 100. JAHRESTAGES DER VEREINSGRÜNDUNG AM 16. AUGUST 2020



Unser ehrenamtlich geführter CPSV ist in die Jahre gekommen, begeht am 16.08.2020 sein 100-jähriges Gründungsjubiläum. Von den rund 220 Sportvereinen in Chemnitz stehen dann 11 Vereine in einer solch langen Tradition. Leider können wir unser außergewöhnliches Jubiläum auf Grund der Corona-Pandemie nicht in dem Rahmen begehen, wie wir uns das gewünscht hatten.

Wir haben uns schweren Herzens entschieden, alle geplanten Veranstaltungen, wie

zum Beispiel die Festwoche vom 05.07.2020 bis 11.07.2020, mit einem Schwimmfest in der Halle im Sportforum (05.07.) und das Sport- und Vereinsfest auf dem Vereinsgelände an der Forststraße (11.07.) ins nächste Jahr zu verschieben. Auch die Festveranstaltung für Mitglieder und Gäste im Chemnitzer Hof (05.09.) ist davon betroffen. Es war und ist unser Anliegen, generationsübergreifend mit allen Mitgliedern und Freunden diesen Anlass zu begehen. Also lasst uns 2021 feiern.

Unser CPSV ist seit vielen Jahren einer der mitgliederstärksten Sportvereine der Stadt. Gegenwärtig haben wir rund 1.200 Mitglieder, davon sind fast die Hälfte Kinder/Jugendliche. Wir bieten in unserem Verein 20 verschiedene Sportarten an. Unser Hauptaugenmerk richten wir dabei nach wie vor auf den Breiten-, Kinder- und Jugendsport. Der Einbindung von Sportinteressierten mit Migrationshintergrund stehen wir offen gegenüber.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, die Entwicklungsphase seit der Wiedergründung des Vereins im Juni 1990 etwas näher zu beleuchten und gleichzeitig all denen herzlichen Dank zu sagen, die in diesen 30 Jahren die Geschichte des CPSV wesentlich mitgeprägt haben. Mitarbeiter der Polizei haben den Verein nach der politischen Wende 1989/1990 in die neue Zeit geführt.

Der erste Präsident war Peter Schönherr. Geschäftsführender Vorsitzender wurde Rainer Bretschneider, der diese Funktion bis 2004 mit viel Leidenschaft und Engagement ausübte. Im November 1991 übernahm Manfred Schmidt die Präsidentschaft. Leider verstarb er nach schwerer Krankheit am 28.12.2006 im Alter von 59 Jahren. Er gehörte seit 1990 ununterbrochen dem Präsidium des CPSV an. Mit Dr. Wilfried Thewes im März 1997 und im September 2000 mit Horst Wawrzynski folgten zwei aktive Polizeipräsidenten in die Führungsverantwortung. Von November 2004 bis April 2008 führte Detlef Fritzsche den CPSV als Präsident. In dieser Zeit, ab März 2005, wurde Ina Manig hauptamtliche Geschäftsstellenleiterin. Im April 2008 sprach die Mitgliederversammlung mir das Vertrauen aus. Nunmehr begleite ich dieses Ehrenamt über 12 Jahre. Das Führen des Vereins war immer eine Teamaufgabe. Ich kann an dieser Stelle leider nicht alle herausragenden Mitstreiter namentlich erwäh-

nen, das würde den Rahmen sprengen. Stellvertretend möchte ich nennen: Christian Ott, Werner Reuter, Reinhard Walther, Jan Kowollik, Ullrich Heuschkel, Stefan Baldauf, Jürgen Wiesner, Bernd Kießling, Angela Arnold, Gisela Falb, Matthias Meinel, Peter Neubauer, Steffen Lamla, Gerda Lermer, Roland Kaiser, Ralph Müller und Andreas Hirschligau. Auf die sportliche Entwicklung und Bilanz der letzten 30 Jahre wird in der Festschrift umfassend eingegangen. Dazu kann man feststellen, dass der CPSV immer wieder sowohl für regionale als auch überregionale positive Schlagzeilen gesorgt hat. Im Verlauf der Zeit mussten aber auch viele Klippen überwunden werden, um den Verein in wirtschaftlicher Hinsicht zu erhalten und eine Zukunft zu geben.

Erinnert sei in diesem Zusammenhang an das aufwendige Insolvenzverfahren der CPSV-Marketing-GmbH 2009. Die Überwindung dieser schwierigen, ja existenzbedrohenden Situation, war eine besondere Herausforderung.

2001/2002 wurde auf unserem Vereinsgelände an der Forststraße eine Drei-Felder-Halle gebaut. Heute, nachdem die Tilgung des Kredits fast geschafft ist, lässt sich resümieren, diese Investition hat sich mehr als gelohnt. Weitere wichtige Investitionen in unsere Judo-Halle an der Ernst-Wabra-Straße, das Kampfsportzentrum an der Kappelbachgasse, die Komplettsanierung unseres Vereinshauses, die Anschaffung eines neuen Kleinbusses und den Bau eines Kunstrasenplatzes an der Forststraße konnten wir mit Hilfe von Fördermitteln und Spenden realisieren.

Sportliches Highlight war über Jahre der Silvesterlauf, um so trauriger die Einstellung nach seiner 22. Auflage. Ebenso schmerzlich aber unumgänglich war, dass wir im Frühjahr 2018 nach 17 Jahren höherklassigen Damenvolleyballs, aus sportlichen, wirtschaftlichen und vor allem organisatorischen Gründen die „Reißleine“ ziehen mussten. Ein weiter so war für den Verein nicht akzeptabel. Dem unermüdlichen Engagement vieler Mitglieder, welche im Ehrenamt im Präsidium und Vorstand sowie als Trainer und Übungsleiter in den Sektionen tätig sind, ist es zu verdanken, dass der Verein die Klippen überwinden konnte.

Abschließend möchte ich mich ganz herzlich bei allen Sportlerinnen und Sportlern, unseren Trainern, Übungsleitern und bei meinen Weggefährten im Vereinspräsidium und -vorstand für ihren Einsatz für den Chemnitzer Polizeisportverein bedanken. Besonders danke ich unseren unzähligen Helfern, Förderern, Freunden und Sponsoren. Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt den Verantwortlichen der Stadt Chemnitz und des Stadtsportbundes Chemnitz. Der Sportverein hat sich seit seinem Bestehen weit über die Grenzen der Stadt hinaus einen guten Namen gemacht, ist zu einer festen Größe in der Sportszene geworden. Ich bin zuversichtlich, dass das auch in Zukunft so sein wird.

  
Volker Lange  
Präsident

**EIN GROSSER DANK GILT ALLEN UNSEREN SPONSOREN,  
FÖRDERERN UND FREUNDEN.**

### Impressum

Redaktionsschluss: 31.7.2020  
Herausgeber: Chemnitzer Polizeisportverein e. V., Forststraße 9, 09130 Chemnitz, vorstand@cpsv.de, www.cpsv.de  
Redaktion: Reinhard Walther, Rainer Bretschneider, Ina Manig, Bernd Kießling  
Fotos: Verein, Andreas Seidel, Peter Zschage, Ulf Dahl, Heiko Kießling, Sascha Georgie  
Satz/ Gestaltung: Heed Kreativbüro GmbH, Chemnitz  
Druck: Werkstätten für Buchbinderei Donath KG, Chemnitz

Auflage: 250 Stück

## 100 JAHRE CHEMNITZER POLIZEISPORTVEREIN GRUSSWORT DER OBERBÜRGERMEISTERIN DER STADT CHEMNITZ DIE FESTSCHRIFT



Foto: Igor Pastierovic

Sehr geehrte Mitglieder des Chemnitzer Polizeisportvereins, liebe Leserinnen und Leser,

Sport bringt Menschen zusammen, hat integrative Kräfte, vermittelt Werte, verbindet Generationen. Überall auf der Welt wird Sport getrieben und bei sportlichen Ereignissen mitgefiebert.

Bei Gedanken an den Chemnitzer Polizeisportverein fallen mir Erlebnisse ein, die ich mit einem der ältesten Vereine in unserer Stadt verbinde: 40 Jahre Erzgebirgsrundfahrt, dramatische Volleyballspiele der Fighting Kangaroos in der 1. Bundesliga, euphorische Besuche im Oval des Sportforums bei spannenden Rennen mit Michael Hübner, Jens Fiedler und Co. Und natürlich auch die Turnevents in der Richard-Hartmann-Halle, bei denen über einhundert Sportlerinnen und Sportler, darunter viele Kinder des Nachwuchses, zeigten, was sie können. Unvergessen die Bilder im Sommer 2017, unserem Sommermärchen, als die komplette Stadt unterwegs zu sein schien. Die Deutsche Straßenradsportmeisterschaft war in Chemnitz zu Gast und mit ihr die Radsportelite. Tausende begeisterte Chemnitzerinnen und Chemnitzer bereiteten ihr einen grandiosen Empfang. Auch hier hatte der CPSV einen großen Anteil.

Der Chemnitzer Polizeisportverein ist aus dem Vereinsregister und dem Leben in unserer Stadt nicht wegzudenken. Er ist einer der größten Mehrspartenvereine der Stadt. Die 1200 Mitglieder betreiben nicht nur rund 20 verschiedene Sportarten, sondern haben hier ein sportliches Zuhause. Die Erfolge im Leistungssport basieren heute auf einer soliden sportlichen Infrastruktur und einer verantwortungsvollen, kompetenten Nachwuchsarbeit. Umso schöner ist es, dass über 50 Prozent der Mitglieder Kinder und Jugendliche sind.

Eine Rückschau auf die bewegten und traditionsreichen Jahrzehnte der Erfolge in Chemnitz ist untrennbar ver-

bunden mit dem Chemnitzer Polizeisportverein. Die Vielzahl von Erinnerungen an den deutschen Spitzensport über Generationen hinweg.

In der Stadtgeschichte hat der Verein sportliche Fußabdrücke hinterlassen. Dank der Erfolge seiner Sportlerinnen und Sportler ist Chemnitz in der Welt ein Begriff. Wie beispielsweise Anfang der 2000er die Erfolge des Para-Leichtathleten Hans-Ulrich Prill oder 2013 die Weltmeister- und 2018 den Europameistertitel von Stefan Bötticher.

Auch das Stadtbild prägte und prägt er mit: Mit dem ehemaligen Polizeibad im Zeisigwald und der Dreifeldsporthalle an der Forststraße schufen der Verein hervorragende Sportstätten für Athleten und für die Stadt. Nicht zu vergessen der Bau des ersten Fußballstadions an der Gellertstraße, dem heutigen Heimspielort des Chemnitzer Fußballclubs. 1934 waren beim Eröffnungsspiel des PSV Chemnitz 25.000 Zuschauer dabei.

Doch sich auf Erfolgen auszuruhen, ist nicht das Ding des Chemnitzer Polizeisportvereins. Der Verein verfolgt weiter ehrgeizige Ziele. Der Sportplatz an der Forststraße soll umgestaltet werden. Die Erzgebirgsrundfahrt wird auch weiterhin stattfinden. Ich drücke die Daumen, dass der ein oder andere Sportler wieder mit einer internationalen Medaille heim kommt.

Vielen Dank an die Macher des Chemnitzer Polizeisportvereins für ihr jahreslanges Engagement im Zeichen des Sports in der Stadt. Liebe Mitglieder, behalten Sie Ihre Begeisterung, Ihren Ehrgeiz und Ihre Hartnäckigkeit. Halten Sie dem CPSV die Treue, damit noch viele runde Geburtstage an der Forststraße gefeiert werden können.

Herzliche Grüße

Barbara Ludwig

## GRUSSWORT HEIKO SCHINKITZ, PRÄSIDENT DES STADTSPORTBUNDES CHEMNITZ

ANLÄSSLICH DES 100. JAHRESTAGES DER VEREINSGRÜNDUNG AM 16. AUGUST 2020



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

wenn ein Sportverein sein 100-jähriges Jubiläum begeht und feiert, ist das ein Moment, in dem man innehält und sich besinnt.

Da sind meine persönlichen Erinnerungen. In meiner Jugend trainierte ich als Leichtathlet und Handballer 8 Jahre bei der SG Dynamo Karl-

Marx-Stadt. Dieser Zeit verdanke ich unvergessliche Erinnerungen, Freundschaften, die bis heute anhaltende Liebe zum Sport und die Grundlagen für einen national und international erfolgreichen Langstreckenläufer. Sie hat mich als Sportler wesentlich geprägt.

Als Präsident des Stadtsportbundes blicke ich auf ein gewichtiges Kapitel erfolgreicher Chemnitzer Sportgeschichte zurück. Seit einem vollen Jahrhundert gehört der Polizeisportverein zur Chemnitzer Sportfamilie. Mit seinen 1.200 Mitgliedern zählt er heute nicht nur zu den größten Vereinen unserer Stadt, sondern auch zu denen, die das breiteste Sportartenangebot präsentieren. Beinahe 20 Sportarten stehen den Chemnitzerinnen und Chemnitzern zur Auswahl.

Seine Spuren hat der Verein mit zahlreichen Sportstätten auch im Stadtbild hinterlassen. Beginnend mit dem ehemaligen Polizeibad im Zeisigwald (1927) über das Stadion an der Gellertstraße (1934) bis hin zum Areal an der Forststraße mit der 2002 eingeweihten Dreifelderhalle. Mit der Inbetriebnahme des Kunstrasenplatzes im letzten Jahr zeigte sich der CPSV auf der Höhe der Anforderungen.

Das unbezahlbare Kapital des Vereins ist das Engagement seiner Mitglieder. 1920 zum Zweck der Körperertüchtigung der Polizeivollzugsbeamten gegründet, öffnete sich der Verein schon bald auch für Nichtpolizisten. Heute besteht er fast zur Hälfte aus Kindern und Jugendlichen. Eine solide Basis für die nächsten 100 Jahre.

In seiner Geschichte hat der Chemnitzer Polizeisportverein großartige Athletinnen und Athleten im Leistungssport sowie im Breiten- und Seniorensport hervorgebracht. In der jüngeren Vergangenheit waren es Michael Hübner, Jens Fiedler, Stefan Bötticher und Joachim Eilers (Bahnradsport), Tomas Klein (Fechten), Hans-Ulrich Prill, (Behindertensport), Uwe Friedrich (Leichtathletik) und Romy Steiner (Judo) um nur einige zu nennen, die ihren Verein und unsere Stadt auf den großen Bühnen des internationalen Sports präsentierten. Auch im Mannschaftssport konnte der CPSV so manches Highlight verzeichnen. Da sind das geschichtsträchtige 5:2 am 16. Juni 1934 im Fußball gegen Real Madrid kurz nach Einweihung des Stadions an der Gellertstraße oder der Aufstieg der Volleyballerinnen in die Erste Bundesliga in der Saison 2007/2008.

Bekannte Veranstaltungen wie die Erzgebirgsrundfahrt und der Silvesterlauf sind und waren fester Bestandteil des Chemnitzer Sportkalenders. Ohne das meist ehrenamtliche Engagement der zahlreichen Helferinnen und Helfer im Verein wären diese ebenso wenig möglich gewesen, wie die erfolgreiche Entwicklung des gesamten Vereins. Mit dieser Basis kann der Chemnitzer Polizeisportverein heute auf 100 Jahre bewegter und bewegende Geschichte zurück und optimistisch in die Zukunft blicken!

Im Namen des Präsidiums des SSBC e.V. bedanke ich mich bei den Mitgliedern des Chemnitzer Polizeisportvereins für ihr Engagement gratuliere ganz herzlich zum 100-jährigen Jubiläum und wünsche alles Gute für die Zukunft!

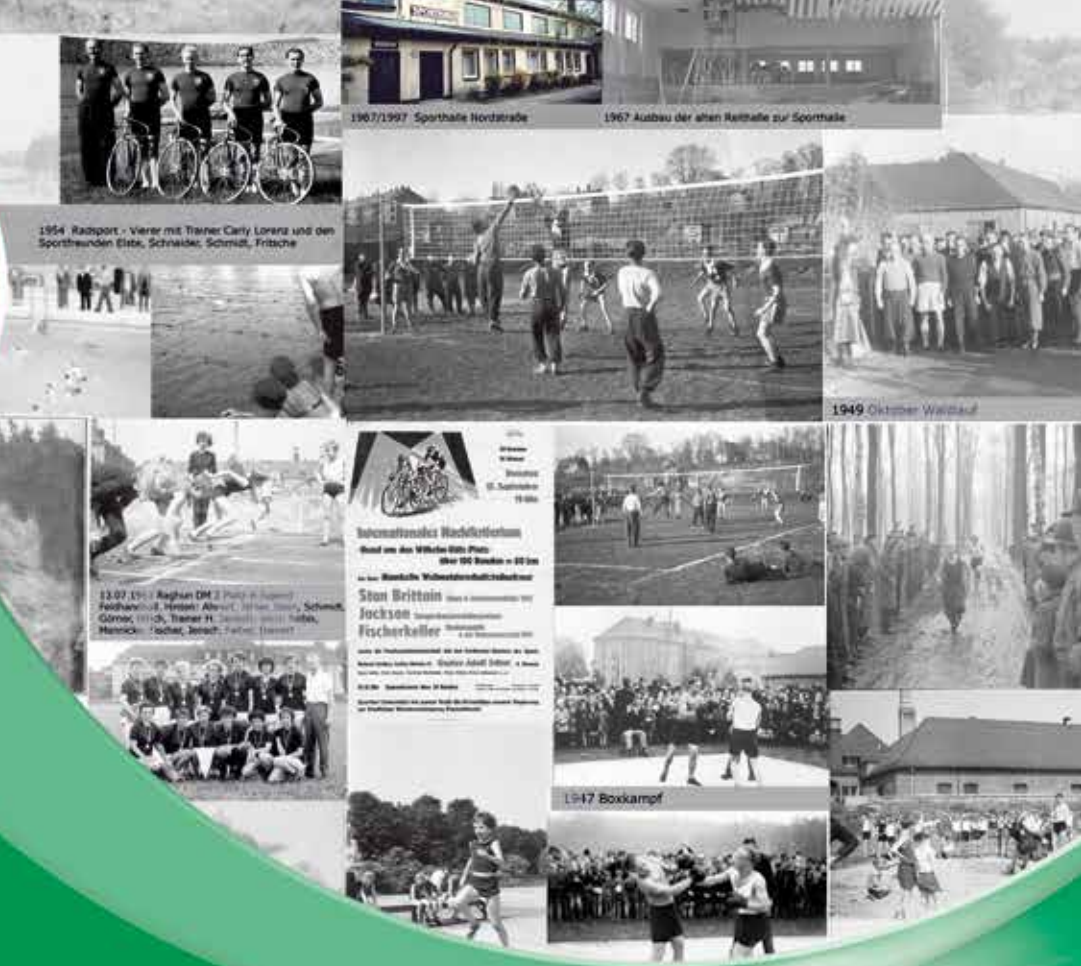
Heiko Schinkitz





# 1920 bis 1945

## Chemnitzer Polizeisportverein



# 1945 bis 1990

## Chemnitzer Polizeisportverein

Am 16. August 1920 wurde der „Polizeisportverein Chemnitz“ durch 36 Polizeibedienstete der Sächsischen Landespolizei Chemnitz gegründet. Das Ziel bestand in der Körperertüchtigung der Polizeivollzugsbeamten für die Erfordernisse der Dienstdurchführung. Allerdings öffnete sich der Verein sehr schnell auch für Nicht-Polizeibedienstete und für Kinder und Jugendliche.

als Pionierleistung in Sachsen. Mit dem Bau des Polizeibades im Zeisigwald (bis 1927), dem Bau des Fußballstadions an der Gellertstraße (bis 1934), der heutigen Spielstätte des Chemnitzer Fußballclubs, sowie dem Kleinkaliberschießstand an der Beyerstraße (1935) schuf der Verein eine Reihe von hervorragenden Sportstätten für seine Sportler und für die Stadt Chemnitz.

Fußball, Leichtathletik, Handball und Schwimmen waren die dominierenden Sportarten. Ende der 20er bis Mitte der 30er Jahre. Mehrfach errangen Leichtathleten den Titel eines „Deutschen Meisters“.

**Fußball** - Die Mannschaft bestimmte ab Mitte der 20er Jahre das Niveau in Sachsen mit. Mitte der 30er Jahre spielte sie gegen renommierte deutsche Vereine und als Gau-Sieger um die deutsche Fußballmeisterschaft mit, machte so Chemnitz in Deutschland bekannt.

Der Bau des Stadions an der Gellertstraße von 1932 - 1934, seine Eröffnung am 13. Mai 1934 schufen hervorragende äußere Bedingungen. Aus einer sehr guten Mannschaft ragten Erwin Helmchen und der Weggel - „Gust“ als Torwart noch heraus. Das Team zeigte großartige Spiele gegen große Gegner wie Schalke 04, Borussia Dortmund, Bayern München, Nürnberg, Hertha BSC usw. Unvergessen

auch der Sieg gegen den FC Madrid am 16. Juni 1934 in Chemnitz, bei dem die Torwartlegende Zamorra 5x hinter sich greifen musste. Hauptanteil daran hatte neben der gesamten Mannschaft das Chemnitzer Fußballidol Erwin Helmchen. Auch der Keeper, Weggel, glänzte mit ausgezeichneten Paraden und musste deshalb nur 2 Gegentore hinnehmen.

**Leichtathletik** - entwickelte sich bis Ende der 20er Jahre zu einer sehr mitglieds- und leistungsstarken Sektion mit mehreren Deutschen Meistern, z.B. Ernst Gerling 1929 über 100 m (Bestzeit 10,4 sec). Der PSV besaß insgesamt eine sehr gute Jugendabteilung. Viele Sportler aus anderen Sportarten beteiligten sich auch bei leichtathletischen Wettkämpfen wie z.B. Erwin Helmchen über 100 m (Bestzeit 10,8 sec.) sowie in der 4 x 100 m Staffel des PSV.

**Schwimmen** - 1924 gegründet, wurde gemeinsam mit der Polizei 1925 der Bau des Polizeibades im Zeisigwald begonnen und am 12. Juli 1927 eingeweiht.

Der Beginn des 2. Weltkrieges beendete die bis dahin erfolgreiche Entwicklung des Vereins.

Nach 1945 war die Gründung von Vereinen in Deutschland verboten, der Sport nicht legalisiert. Das Zeisigwald-Bad wurde durch die Sowjetarmee zum Tanklager umfunktioniert, das Fußballstadion an der Gellertstraße durch die Stadt Chemnitz übernommen und alle noch vorhandenen Dokumente/Unterlagen u.ä. gemäß Befehl an die Stadt Chemnitz übergeben.

Die neugeschaffene Polizei betrieb Sport zur Körperertüchtigung für den Dienst auf dem Sportplatz an der Forststraße.

Am 04. Oktober 1948 gründeten erneut Polizeibedienstete einen Sportverein unter dem Namen „Polizei Chemnitz“. Alle Mitglieder gehörten den in der Stadt ansässigen Polizeidienststellen an.

Am 01.07.1949 erfolgte die Umbenennung in „Sportverein Deutsche Volkspolizei“ Chemnitz (SV DVP Chemnitz) und 1953 in Dynamo. Verbunden mit der Umbenennung der Stadt Chemnitz in Karl-Marx-Stadt gab es fortan die „SG Dynamo Karl-Marx-Stadt“.

Mit dem Neubeginn 1948 waren Hinweise auf die Traditionen des Polizeisportvereins der Vorkriegszeit nicht mehr erwünscht.

Der Verein öffnete sich kurze Zeit nach seiner Gründung 1949 für die Bevölkerung der Stadt Chemnitz. Sowohl von der Größe als auch bei den sportlichen Leistungen war er zu Beginn der 50er Jahre mitbestimmend in der Stadt und machte auf nationaler und internationaler Ebene in den Sportarten

- Radsport
- Boxen
- Schwimmen
- Leichtathletik
- Handball
- Fechten

auf sich aufmerksam.

Die Umgestaltung des Leistungssportsystems der DDR Ende der 50er Jahre führte in den Folgejahren dazu, dass unser Sportverein immer stärker auf den Nachwuchsleistungssport ausgerichtet und die talentiertesten Sportler zu den Sportclubs delegiert wurden.

Dazu zählten u.a. die Sportfreunde Manfred Klieme (Rad), der 1960 in Rom die olympische Silbermedaille im Mannschaftsverfolgungsfahren erringt, Roland Wieser (LA) als Bronzemedailengewinner der Olympischen Spiele 1980 in Moskau im 20 km Gehen.

Des Weiteren wurden Bärbel Braun und Maria Rüdric-Winkler Handballweltmeister 1971 und Karsten Eichhorn Juniorenweltmeister im Rudern.

1981 erkämpfte Sportfreund Reinhard in der Stroth den letzten DDR - Meistertitel im Orientierungslauf für die SG Dynamo.

1966 wurde an der Nordstraße die Reithalle frei und durch die SG Dynamo bis 1967 zu einer ansprechenden Mehrzweckhalle umgebaut. Diese Sporthalle bildete in den folgenden Jahren neben dem Sportplatz an der Forststraße und dem Klubhaus in der Max-Planck-Straße das sportliche Zentrum der „Dynamos“ in Karl-Marx-Stadt.

1989/1990 zerfielen sämtliche Sportgemeinschaften der Sportvereinigung Dynamo „über Nacht“. Ehrenamtliche Leitungsstrukturen waren nicht mehr vorhanden, hauptamtlichen Mitarbeitern der Sportorganisation wurde gekündigt.

Sportobjekte und -anlagen wurden durch die Treuhandanstalt übernommen und verwaltet, finanzielle und materielle Mittel fielen weg.

Der überwiegende Teil der Polizeibediensteten „kündigte“ seine Mitgliedschaft bis Ende 1989.



Innerhalb kurzer Zeit zählte der Verein zu den mitgliedsstärksten Vereinen des Gaus Mittelsachsen. In mehr als 20 Sportarten wurde Sport getrieben. Der Aufbau des Handballsports und die Ergebnisse zu Beginn der 20er Jahre galten





1990 bis 1999

Chemnitzer Polizeisportverein



1999 bis 2009

Chemnitzer Polizeisportverein

Polizeibedienstete waren es, die am 12. Juni 1990 den „Chemnitzer Polizeisportverein“ wieder gründeten. Ziel war es in der Freizeit freudbetonten Sport zu treiben.

Anfang 1990 war ein erheblicher Zulauf von Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen. Vor allem Dank engagierter Übungsleiter konnten diese neuen Mitglieder in den Nachwuchsbereich der Sektionen eingeordnet und ein regelmäßiger Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb aufgebaut werden.

Besonderer Dank galt unseren Freunden und Förderern, die den Verein um so manche finanzielle und materielle Klippe geholfen haben.

Zwischen Verein, Freistaat Sachsen und Treuhand wurde vertraglich geregelt, dass der CPSV die Sporthalle Nordstraße, das Objekt Max-Planck-Straße und die Ski-Hütte in Oberwiesenthal nutzen darf.

Auf Grund der guten Bedingungen und Voraussetzungen hat sich die Mitgliederzahl auf etwa 2000 verdoppelt, die Anzahl von Sportarten erheblich erweitert.

Zugänge aus anderen und aus insolventen Sportvereinen bzw. Neubildungen von Sektionen im Verein (Kraftsport, Tischtennis, Radsport, Faustball, Karate,

Jiu-Jitsu, Ju-Jutsu, Motorsport) haben dazu geführt, dass über 20 Sportarten betrieben wurden und der Verein in Sachsen zu den 10 größten Vereinen zählte.

Mit dem Abriss der Sporthalle an der Nordstraße im September 1997 hatte der Verein keine eigene Trainings- und Wettkampfstätte mehr. Der CPSV und seine ca. 2000 Mitglieder standen damit quasi vor dem aus.

**Sportlich ging es voran.**

**Volleyball** - im Regionalligabereich der Männer und Frauen sowie auf Bundesebene.

**Kraftsport** - Im Nachwuchsbereich, auf nationaler und internationaler Ebene holte Eva Paulig (Speth) mehrere Titel.

**Ju-Jutsu** - Auf nationaler und internationaler Ebene war Bernd Hermann sehr erfolgreich.

**Bahn- und Straßenrad sport** - Sowohl im Nachwuchs- als auch Spitzensport (Michael Hübner und Jens Fiedler mit Ihrem Trainer Karsten Schmalfuß als mehrfache Weltmeister und Olympiasieger im Bahnradspurt).

**Einige Hauptaufgaben in den 90er Jahren:**

Das Projekt für einen Ersatzbau für die abgerissene Sporthalle an der Nordstraße zu beschleunigen. Die Lücke, die durch den von der Treuhand veranlassten Verkauf des Sportobjektes an der Max-Planck-Straße entstanden ist, zu schließen.

Den weiteren Ausbau des Objektes Sportplatz an der Forststraße, der mit dem Bau der Beach - Volleyballanlage begonnen hat, zu beschleunigen.

Die Entwicklung der Sektionen im Verein auf ein entsprechendes sportliches Niveau, verbunden mit einer soliden ehrenamtlichen Tätigkeit von Sportfunktionären, zu bringen.

Das Interesse bei Personen im Wirtschaftsbereich des Standortes Chemnitz für diese Aufgaben und Ziele durch größere Aktivitäten seitens des Vereins zu wecken und das Umfeld der Vereinsarbeit finanziell, materiell und mit entsprechenden Sportfunktionären zu unterstützen.

**Größte Herausforderung für den Verein, der Bau einer neuen Sporthalle.**

Anfang Juli 2001: Baufeld wurde vom Baumbewuchs freigegeben, der ehemalige Kindergarten abgerissen. August 2001: Aushub Baugrube, danach gießen der Bodenplatte, nahtlos schloss sich der eigentliche Hallenbau an. 19. Oktober 2001: Grundsteinlegung und Richtfest. 25. Januar 2002: Nach 170 Tagen Bauzeit, Einweihung der Dreifelder-Sporthalle.

**Einige Highlights**

**Radsport** - Jens Fiedler, Ehrenmitglied des Vereins, einer der erfolgreichsten deutschen Bahnradsportler beendet 2004 seine erfolgreiche Karriere. Teilnahme an vier olympischen Spielen, drei Gold- und zwei Bronzemedailen, mehrfacher Europa- und Weltmeister, 17-facher Deutscher Meister.

**Fechten** - Tomas Klein, 2005 Senioren-Weltmeister (Florett) in Tampa/Florida, 2009 Bronze bei Senioren-Europameisterschaft in Balatonfüred/Ungarn.

**Behindertensport** - Hans-Ulrich Prill Start bei zwei Paralympics, 2000 in Sydney/Australien, 6. Kugelstoßen, 7. Speerwerfen, 8. Diskus. 2004 in Athen/Griechenland, Einzug ins Finale (8. Kugelstoßen). Außerdem 2001 EM (Schweiz) / Europameister im Kugelstoßen; 2002 WM (Frankreich) / 4. Speerwerfen; 2003 EM (Holland) / 5. Kugelstoßen; 2005 WM (Holland) / 5. Kugelstoßen; 2007 WM (Taiwan) /

erstes Edelmetall - Bronzemedaille Speerwerfen und 5. Kugelstoßen.

**Judo** - Romy Steiner, 2009 Senioren-Weltmeisterin, Klasse bis 57 kg bei den 1. Seniorenweltmeisterschaften (Ü30) in Sindelfingen/Baden-Württemberg und Deutsche Meisterin (Ü30) sowie Deutsche Polizeimeisterin.

Burkhard Daßler, 2009 Senioren-Weltmeister, Klasse bis 66 kg bei den 1. Seniorenweltmeisterschaften (Ü30) in Sindelfingen/Baden Württemberg und Deutscher Seniorenmeister.

**Volleyball** - Der CPSV ist seit 1990 einer der Talentstützpunkte in Sachsen.

Der größte Erfolg gelang der D-Jugendmannschaft im Jahr 2007. Die Mädchen wurden unter den Trainerinnen Gerda Lermer und Michaela Thees Deutsche Meister. In der Saison 2000/2001 schaffte die Damenmannschaft des CPSV den Aufstieg aus der Regionalliga in die 2. Bundesliga. Unter dem Teamnamen „Fighting Kangaroos“ gelang sieben Jahre später, in der Saison 2007/2008, der Aufstieg in die 1. Bundesliga.

Diese Saison in der höchsten Spielklasse des Deutschen Damenvolleyballs beendete das Team auf dem letzten Tabellenplatz. Nach einem grundlegenden personellen Umbau der Mannschaft, unter einem neuen Trainer und mit einem Mindestetat wurde die Lizenz für die 2. Bundesliga erteilt.

**Radsport** - 2009 fand zum 30. Mal die Erzgebirgsrundfahrt, gleichzeitig als Deutsche Meisterschaft

U23 ausgetragen, statt. Vom Streckenprofil her, mit Start und Ziel am Einsiedler Brauhaus, gilt dieses Radrennen als eines der Schwierigsten. Einige der Sieger der Erzgebirgsrundfahrt schafften später den Sprung in das Profiflager. Die Vorbereitung und Durchführung dieses Events liegt seit vielen Jahren in den Händen von Vereinsmitglied Roland Kaiser und seinem Organisationsteam.

**Weihnachtsgala**

In den Jahren 2005, 2006 und 2007 fand dieses sportliche Event in der Vorweihnachtszeit in der Richard-Hartmann-Halle statt. Etwa 150 Sportlerinnen und Sportler, darunter viele Kinder und Jugendliche, des Nachwuchses demonstrierten in eindrucksvoller Weise im Rahmen eines zweistündigen Programms ihr Können. Jeweils ca. 600 bis 700 Zuschauer kamen in die Sporthalle, um sich in einer bunten Show vom Leistungsvermögen der einzelnen Sektionen zu überzeugen.

**Silvesterlauf** - Seit 1992 organisiert die Sektion Leichtathletik den Chemnitzer Silvesterlauf. 2009 fand die 18. Auflage statt. Während beim ersten Lauf ca. 60 Starter gezählt wurden, gingen beim 18. Lauf fast 400 Läuferinnen und Läufer auf den Rundkurs durch den Zeißigwald. Teilnehmer aus dem Raum Chemnitz, Leipzig, Dresden und aus Thüringen kamen am 31. Dezember zum Sportgelände des CPSV, um das Laufjahr ausklingen zu lassen.





**100**  
*Jahre*  
**Chemnitzer  
 Polizeisportverein e.V.**

## EHRENMITGLIEDER

Für ihre besonderen Verdienste im Verein bzw. für hervorragende sportliche Leistungen wurden in den zurückliegenden Jahren folgende Personen zum Ehrenmitglied des Chemnitzer Polizeisportverein ernannt:

Aurich, Siegfried	Volleyball
Bilz, Manfred	Volleyball
Bretschneider, Rainer	Geschäftsführender Vorsitzender von 1990 bis 2004
Degenkolb, Peter	Polizeidirektor a. D., ehemaliger Leiter der Polizeidirektion Chemnitz
Eichler, Annerose	Leichtathletik
Eisold, Brigitte	Rhythmische Sportgymnastik
Fiedler, Jens	Radsport
Hübner, Michael	Radsport
Kaiser, Roland	Radsport
Kindermann, Alfons	Radsport
Krüger, Katharina	Rhythmische Sportgymnastik
Lermer, Gerda	Volleyball
Oester, Martin	Polizeipräsident a. D., ehemaliger Leiter des Polizeipräsidiums Chemnitz
Rechenberger, Reiner	Radsport
Resch, Claus-Dieter	Radsport
Reuter, Werner	ehemaliger Vizepräsident und langjähriges Präsidiumsmitglied
Schmalfuß, Karsten	Radsport
Sobotka, Klaus	Volleyball
Speth, Eva	Kraftsport
Stopp, Rolf	Radsport
Tennigkeit, Monika	Rhythmische Sportgymnastik
Tennigkeit, Werner	Radsport
Prof. Dr. Thewes, Wilfried	Präsident des CPSV von 1997-2000, Polizeipräsident a. D., ehemaliger Leiter des Polizeipräsidiums Chemnitz
Wawrzynski, Horst,	Präsident des CPSV von 2000-2004 (zum Ehrenpräsident ernannt), Polizeipräsident a. D., ehemaliger Leiter des Polizeipräsidiums Chemnitz

## IM EHRENDEN GEDENKEN

Heinz Donath (langjähriger Förderer), Herta Ehlich (Allgemeine Sportgruppe), Erich Höhne (Fechten), Harry Janisch (Handball), Reiner Lermer (Volleyball), Leo Mader (Faustball), Konrad Pirl (Radsport), Manfred Schmidt (ehemaliger Präsident und langjähriges Präsidiumsmitglied), Reiner Trebesch (ehemaliges Präsidiumsmitglied), Heinz Weber (Volleyball, ehemaliges Vorstandsmitglied), Siegfried Ziegann (Leichtathletik)

**2010**  
 bis **2020**

**Chemnitzer Polizeisportverein**

### November 2011 / Volleyballer Ü59 werden Deutscher Meister

Rund 700 Gymnastinnen aus ganz Deutschland boten an diesem Wochenende ca. 1.000 Zuschauern hervorragenden Sport.

### 22. März 2012 - Großer Tag für den Verein

CPSV und zwei weitere sächsische Sportvereine erhalten im Porsche Werk Leipzig eine Spende in Höhe von jeweils 100.000 €.

Auch die CPSV Mädchen im Alter von 12 bis 15 Jahren schlugen sich mit ihrer Seildarbietung mit Bravour.

### 27. Dezember 2013 Verein erhält als Sachspende neuen Mercedes Bus

Die symbolische Schlüsselübergabe erfolgte im Autohaus an der Blankenburg durch den Vorsitzenden der Sparkasse Chemnitz, Reiner Grimm, an Präsident Volker Lange.

An den drei Tagen waren insgesamt rund 100 ehrenamtliche Helfer unseres Vereins, unter Leitung von Jenny Zichner und Carola Wendt, im Einsatz.

### Silvesterlauf

Am 31. Dezember 2013 fand der 22. Silvesterlauf, organisiert von der Sektion Leichtathletik, statt. 530 Läuferinnen/Läufer gingen auf die Strecke über 3 bzw. 10 km durch den Zeisigwald. Aus organisatorischen Gründen war das zugleich der letzte Silvesterlauf des Vereins.

### Zweifache Sprint-Weltmeister/ 2013/Weißrussland 2016/London

Stefan Bötticher, Sprint und Teamsprint  
 Joachim Eilers, Keirin, 1000-m-Zeitfahren und bei Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro 4. Keirin, 5. Sprint

### Judo

Die Judoka des CPSV bestreiten ihre Wettkämpfe in der Ernst-Wabra-Halle. Unter Leitung von Ullrich Heuschkel und seinem Trainerteam sind die Nachwuchssportler, die Frauen und Männer über Jahre sehr erfolgreich. So stiegen die Männer in den letzten 10 Jahren dreimal (2012, 2014, 2017) und die Frauen einmal (2016) in die 2. Bundesliga auf.

### Schwimmen

Mit rund 200 Mitgliedern ist die Sektion Schwimmen seit Jahren der „Spitzenreiter“ im Verein. Sehr erfolgreich nehmen die Aktiven an nationalen und internationalen Wettkämpfen teil. Ein Höhepunkt ist in jedem Jahr der „Danish International Swim Cup“ in Esbjerg/Dänemark.

### Volleyball

Nach 17 Jahren (seit 2001) höherklassigen Damen-volleyballs (13 Jahre 2. Bundesliga, 1 Jahr 1. Bundesliga, 2 Jahre 3. Bundesliga, 1 Jahr Regionalliga) musste 2018 die Vereinsführung aus wirtschaftlichen, personell-/organisatorischen Gründen leider die „Reißleine“ ziehen. Zukünftig soll wieder vordergründig die Nachwuchsarbeit in den Fokus rücken.

### Jubiläum: 40. Erzgebirgsrundfahrt

Am 12. Mai 2019 richtete der CPSV, Sektion Radsport, in enger Zusammenarbeit mit der Einsiedler Brauhaus GmbH, ein besonderes Jubiläum aus.

### Bau eines Kunstrasenplatzes

November 2019 - erstmals in der Region - ohne umweltschädigendes synthetisches Granulat.

Die Erzgebirgsrundfahrt wurde in diesem Jahr zum 40. Mal durchgeführt.

### Drei Tage Sport vom Feinsten

Die Sektion Rhythmische Sportgymnastik richtete vom 26.06. bis 28.06.2015 in der Richard-Hartmann-Halle erstmals in Chemnitz die Deutschen Meisterschaften und den Deutschlandcup/Gruppe in der Rhythmischen Sportgymnastik aus.



## LANGJÄHRIGE MITGLIEDER –

DIE DEM VEREIN SEIT ÜBER 45 JAHREN DIE TREUE GEHALTEN HABEN!

### 67 Jahre und damit langjährigste Mitglieder

**Aurich, Siegfried** (Volleyball / Ehrenmitglied)  
**Bretschneider, Rainer** (ehemaliger, langjähriger Geschäftsführender Vorsitzender / Ehrenmitglied)  
**Tennigkeit, Werner** (Radsport / Ehrenmitglied)

### 64 Jahre

**Klein, Tomas** (Fechten)

### 63 Jahre

**Bilz, Manfred** (Volleyball / Ehrenmitglied)

### 62 Jahre

**Witschas, Harald** (Schwimmen)

### 61 Jahre

**Nobis, Iris** (Allgemeine Sportgruppe)

### 60 Jahre

**Eichler, Annerose** (Leichtathletik / Ehrenmitglied)  
**Eichler, Michael** (Handball)  
**Eisold, Brigitte** (Rhythmische Sportgymnastik / Ehrenmitglied)  
**Hofmann, Rolf** (Schützen)  
**Tennigkeit, Monika** (Rhythmische Sportgymnastik / Ehrenmitglied)

### 59 Jahre

**Rosenblatt, Gerd** (Volleyball)  
**Zschoch, Günter** (Volleyball)

### 57 Jahre

**Reuter, Werner** (ehemaliger Vizepräsident und langjähriges Präsidiumsmitglied)



### 56 Jahre

**Wiesner, Jürgen** (Schwimmen / Vorstandsmitglied)

### 54 Jahre

**Müller, Steffen** (Leichtathletik)

### 53 Jahre

**Müller, Monika** (Leichtathletik)

### 52 Jahre

**Fritzsche, Michael** (Leichtathletik)  
**Horn, Dieter** (Volleyball)  
**Lamla, Steffen** (Fechten)  
**Schumann, Christian-Andreas** (Volleyball)

### 50 Jahre

**Gericke, Michael** (Allgemeine Sportgruppe)  
**Rost, Volker** (Angeln)  
**Willutzki, Detlef** (Leichtathletik)

### 48 Jahre

**Kießling, Bernd** (Volleyball)

### 47 Jahre

**Arnold, Angela** (Turnen)  
**Kunze, Peter** (Leichtathletik)  
**Kunze, Kerstin** (Schwimmen)

### 46 Jahre

**Jakobi, Sigfried** (Angeln)

## EINE SCHÖNE TRADITION

Das jährliche Treffen von Mitgliedern der Vereinsführung mit Senioren und Ehrenmitgliedern in der Vorweihnachtszeit ist zu einer schönen Tradition geworden. Präsident Volker Lange informiert eingangs über die Ereignisse des zu Ende gehenden Jahres und gibt einen Ausblick auf das Neue. In angeregten Gesprächsrunden, bei einem kleinen Imbiss und so manch einem Bierchen oder Glas Sekt lässt man den Nachmittag ausklingen.

## DER POLZEISPORTVEREIN STELLT SICH VOR

Der Chemnitzer Polzeisportverein e. V. (CPSV) ist seit vielen Jahren einer der mitgliederstärksten Sportvereine in Chemnitz. Laut neuester Statistik (Febr. 2020) des Landesportbundes Sachsen gibt es in Sachsen 4.447 Sportvereine mit 676.126 Mitgliedern. Davon haben 57 Vereine mindestens 1.000 Mitglieder. Der CPSV rangiert in dieser Statistik auf Platz 41 mit 1.192 Mitgliedern.

In Chemnitz gibt es 211 Sportvereine. Der CPSV ist der drittgrößte Mehrspartenverein in der Stadt. Größter Chemnitzer Mehrspartenverein ist die USG Chemnitz (1.864 Mitglieder), gefolgt von der SG Adelsberg e. V. (1.590 Mitglieder). Beim CPSV, der 20 verschiedenen Sportarten in 16 Sektionen anbietet, sind von den 1.192 Mitgliedern fast die Hälfte Kinder/Jugendliche. Die mitgliederstärksten Sektionen sind Schwimmen (186), Judo (144), Turnen (119), Allgemeiner Kampfsport (106), Fußball (99), Ju-Jutsu (75). Der Haupt-

sitz des CPSV ist das Sportgelände an der Forststraße (Rasenplatz, Beachplatz, Leichtathletikanlage) mit 2001/2002 erbaute eigener Drei-Felder-Sporthalle und einem 2019 neu gebauten Kunstrasenplatz. Der Verein betreibt zwei weitere Sportstätten, eine von der Stadt im Rahmen einer Gebrauchsüberlassung zur Verfügung gestellte Sporthalle an der Ernst-Wabra-Straße, dort sind die Judoka zu Hause. Eine weitere Sportstätte, ein Mietobjekt, das Kampfsportzentrum befindet sich an der Kappelbachgasse. Im Verein steht der Breiten-, Kinder- und Jugendsport im Vordergrund. Auch Sport mit leistungssportlichen Aspekten, z. B. im Bahnradsport mit den deutschen Top-Sprintern, den zweifachen Weltmeistern Stefan Bötticher und Joachim Eilers bereichern unseren Sportverein, insbesondere in der öffentlichen Darstellung/Außenwirkung.

## WEIHNACHTSGALA DES CPSV BEGEISTERTE HUNDERTE ZUSCHAUER

In den Jahren 2005, 2006, 2007 und 2010 fand dieses sportliche Event in der Vorweihnachtszeit in der Richard-Hartmann-Halle statt.

Etwa 150 Sportlerinnen und Sportler, darunter viele Kinder und Jugendliche, des Nachwuchses der Sektionen Turnen, Rhythmische Sportgymnastik, Fechten, Volleyball, Fußball, Handball, Judo und anderer Kampfsportarten demonstrierten in eindrucksvoller Weise im Rahmen eines zweistündigen Programms ihr Können.

Natürlich durfte der Weihnachtsmann dabei nicht fehlen. Jeweils ca. 600 bis 700 Zuschauer kamen in die Sporthalle, um sich in einer bunten Show vom Leistungsvermögen der einzelnen Sektionen zu überzeugen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden zudem die Sportlerinnen und Sportler des Jahres geehrt. Dem Organisationsteam der Weihnachtsgala unter Leitung von Angela Arnold, Sektionsleiterin Turnen, gilt der Dank für das erfolgreiche Gelingen dieser sportlichen Highlights.

Der Verein war und ist bemüht, diese Gala vor den Weihnachtsfeiertagen zu einer Tradition werden zu lassen. Bisher war es jedoch trotz großer Bemühungen leider nicht jedes Jahr möglich, dafür die Richard-Hartmann-Halle zu buchen.





## GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG FÜR DEN VEREIN: DER BAU EINER NEUEN SPORTHALLE 2001/2002



Seit dem Abriss der Sporthalle an der Nordstraße im September 1997 hatte der Verein keine eigene Trainings- und Wettkampfstätte mehr. Der CPSV und seine ca. 2.000 Mitglieder standen damit quasi vor dem Aus.

Den Verantwortlichen des Vereins war klar, es muss eine Lösung her. Fest stand, dass der Verein nicht in der Lage war, einen Hallenneubau selbst zu finanzieren. Der jahrelange Kampf um Fördermittel war mit bürokratischen Hürden verbunden, die die Initiatoren des Projektes an den Rand der Verzweiflung brachten, aufgegeben wurde nicht. Dem unermüdlichen Engagement und der Hartnäckigkeit von Präsident Dr. Wilfried Thewes, insbesondere seinem Nachfolger Horst Wawrzynski und von Rainer Bretschneider, Geschäftsführender Vorsitzender, war es maßgeblich zu verdanken, dass schließlich Ende Mai 2001 der Fördermittelantrag durch das Kultusministerium des Freistaates Sachsen positiv beschieden wurde. Dem Bau einer Dreifelder-Sporthalle auf dem vereinseigenen Gelände an der Forststraße stand nun nichts mehr im Wege. Die erforderlichen Gelder waren gesichert. Der 5,4 Mio. DM-Bau wurde mit Fördermitteln von Bund und Freistaat Sachsen in Höhe von 2,7 Mio. DM, einem Eigenanteil des Vereins (Bankkredit) von 2 Mio. DM und 700.000 DM der Stadt Chemnitz, als Ersatzleistung für den Abriss der ehemaligen Sporthalle Nordstraße, finanziert.



Von da an ging es Schlag auf Schlag. Anfang Juli 2001 wurde begonnen, das Baufeld von Baumbewuchs frei zu machen, um anschließend dort den ehemaligen Kindergarten abzureißen. Im August begann der Aushub der Baugrube, danach wurde die Bodenplatte gegossen. Nahtlos schloss sich der eigentliche Hallenbau an. Bereits am 19. Oktober 2001 war Grundsteinlegung und Richtfest zugleich. Am 25. Januar 2002, nach 170 Tagen Bauzeit, konnte der Neubau eingeweiht werden.

Etwa 250 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Sport waren zum Festakt in die neue Sporthalle gekommen. Die Festansprachen hielten der Präsident des Sächsischen Landtages Erich Illtgen und Vereinspräsident Horst Wawrzynski. Auch Innenminister Klaus Hardrath war zur Einweihung nach Chemnitz gekommen.



## CHEMNITZER POLZEISPORTVEREIN MIT NOVUM IM SPORTSTÄTTENBAU

ERSTER KUNSTRASENPLATZ IN DER REGION OHNE UMWELTSCHÄDIGENDES GRANULAT

Am 26.08.2019 erfolgte auf dem Sportgelände des Chemnitzer Polizeisportverein e. V. an der Fortstraße 9 der erste Spatenstich für den Bau eines Kunstrasenplatzes. Das Besondere, erstmals wurde in der Region ein Platz ohne umweltschädigendes Plastik-Granulat gebaut!

Das war insofern von großer Bedeutung, da nicht nur in Deutschland sondern im gesamten EU-Raum aktuell über ein Verbot der Verwendung dieses Granulats verhandelt wird. Bestehenden Plätzen droht das Aus, beziehungsweise eine kostspielige Umrüstung. Fristgerecht, nach 3-monatiger Bauzeit, konnte der Platz am 23.11.2019 eingeweiht werden.

Der Kunstrasenplatz mit energiesparender LED-Beleuchtung und entsprechenden Ballfangzäune entstand auf einem ehemaligen Hartplatz. Er wird fast ganzjährig von unseren 100 Fußballern, insbesondere den über 60 Kindern und Jugendlichen, zum Trainings- und Spielbetrieb genutzt.

„Wir sind in der glücklichen Lage, diese Bauvorhaben durch die Bewilligung von Fördermitteln der Stadt Chemnitz und der Sächsischen Aufbaubank mit einer Investitionssumme von reichlich 550.000 Euro realisiert zu haben“, so Vereinspräsident Volker Lange. Das Medieninteresse war sowohl beim ersten Spatenstich als auch bei der Einweihung sehr groß und wurde entsprechend wiedergegeben.

### Am Bau beteiligte Firmen:

Architektur- und Ingenieurbüro  
Dipl.-Ing. Sven Ehmer-Beierfeld,  
Polytan GmbH Burgheim,  
ATS Chemnitz Straßen-, Tief- und Kanalbau





## SPORTLER DES JAHRES 1995 – 2020

### EIN RÜCKBLICK AUF DIE BESTEN IN 25 JAHREN

Jahr	Sportler des Jahres	Sportlerin des Jahres	Mannschaft des Jahres	Nachwuchssportler des Jahres	Nachwuchssportlerin des Jahres
1995	Strubbe, Roland Volleyball	Paulig, Eva Kraftsport	1. Mannschaft Handball	Macziejok, Daniel Schwimmen	Gehring, Yvonne Volleyball
1996	Donath, Roy Radsport	Paulig, Eva Kraftsport	B-Jugend weiblich Volleyball	Kahabka, Alexander Schwimmen	Brabernetz, Jacqueline Radsport
1997	Haase, Uwe Kraftsport	Schieck, Christina Leichtathletik	Männer Kraftdreikampf Kraftsport	Kühmel, Sandro Radsport	Brabernetz, Jacqueline Radsport
1998	Herrmann, Bernd Ju-Jitsu	Brabernetz, Jaqueline Radsport	Euro – Team Turnen	Macziejok, Daniel Schwimmen	Andrä, Felicitas Schwimmen
1999	Friedrich, Uwe Leichtathletik	Näfe, Michaela Kraftsport	E-Jugend weiblich Volleyball	Röhler, David Radsport	Richter, Romy Radsport
2000	Friedrich, Uwe Leichtathletik	Belder, Solveig Turnen	Euro – Team Turnen	Burkhardt, Marcus Radsport	Günther, Theres Schwimmen
2001	Haase, Uwe Kraftsport	Piske, Eva Rhythmische Sport- gymnastik	Bundesliga-Team Kraftsport	Burkhardt, Marcus Radsport	Köhn, Nina Radsport
2002	Friedrich, Uwe Leichtathletik	Lang, Franziska Judo	C-Jugend weiblich Volleyball	Eichfeld, Robert Radsport	Köhn, Nina Radsport
2003	Friedrich, Uwe Leichtathletik Prill, Hans-Ulrich Rollstuhlsport	Lang, Franziska Judo	B9 Jugend / Frauen Turnen	Rüdrieh, David Schützenbund Friedrich, Roy Volleyball	Nürnberg, Romy Turnen Hegewald, Anett Judo
2004	Wittig, Hardy Judo	Köhn, Nina Radsport	Damen Fußball	Hübner, Sascha Radsport	Rechenbach, Stephanie Radsport Rothenstein, Hanna Schwimmen
2005	Klein, Thomas Fechten	Bauer, Anja Asiatische Waffenkunst	B9 Jugend / Frauen Turnen	Reinhardt, Stefan Judo	Kassel, Cathlen Leichtathletik
2006	Kux, Christian Radsport	Lang, Franziska Judo	3 x 1000 m - Staffel Leichtathletik	Eckel, Alexander Judo Bochmann, Jacob Turnen	Heinz, Jasmin Fechten
2007	Prill, Hans-Ulrich Rollstuhlsport	Lang, Franziska Judo	D-Jugend weiblich Volleyball	Eckel, Alexander Judo	Eckel, Tatjana Judo
2008	Bergemann, Carsten Radsport	Muche, Christin Radsport	Damen-Bundesliga Volleyball	Eilers, Joachim Radsport	Eckel, Tatjana Judo
2009	Daßler, Burkhardt Judo	Steiner, Romy Judo	Team Sprint Radsport	Kock, Alexander Fechten	Schilling, Verena Fechten
2010	Friedrich, Uwe Leichtathletik	Muche, Christin Radsport	Rhythmische Sportgymnastik Team	Bötticher, Stefan Radsport	Wanke, Natalie Judo
2011	Wittig, Hardy Judo	Klein, Theres Radsport	1. Kindermannschaft Landesliga Turnen	Edelmann, Marcus Judo	Schmidt, Celina Turnen
2012	Bötticher, Stefan Radsport	Balz, Antje Turnen	1. Landesliga Turnen	Edelmann, Marcus Judo	Petermann, Luisa Turnen
2013	Bötticher, Stefan Radsport	Held, Jessica Turnen	2. Männermannschaft Judo	Auerbach, Richard Schwimmen Haubold, Luis Judo	Petermann, Luisa Turnen
2014	Bötticher, Stefan Radsport	Rubi, Regina Turnen	Mädchenmannschaft (ab 12 Jahre) Turnen	Scheinpflug, Udo Radsport	Wagner, Vanessa Judo Donat, Luise Schwimmen
2015	Eilers, Joachim Radsport	Büchner, Fanija Sportstacking	Juniorengruppe Rhythmische Sportgymnastik	Berg, Bernhard Judo	Schmidt, Celina Turnen Just, Lisa Marie Schwimmen Kozma, Lotti Judo

Jahr	Sportler des Jahres	Sportlerin des Jahres	Mannschaft des Jahres	Nachwuchssportler des Jahres	Nachwuchssportlerin des Jahres
2016	Eilers, Joachim Radsport	Kemmerling, Nicola Turnen	Mädchen bis 13 Jahre Turnen	Raths, Rouven Schwimmen	Feige, Josée Judo
2017	Max Niederlag Radsport	Just, Lisa-Marie Schwimmen Ittner, Josephine Judo	Mädchen bis 13 Jahre Turnen	Schumann, Valentin Radsport	Husser, Josefine Schwimmen
2018	Bötticher, Stefan Radsport	Köhler, Anni Turnen	E-Jugend Fußball	Berg, Bernhardt Judo Werner, Franz Radsport Leonhardt, Justin Schwimmen	Schneider, Rita Turnen
2019	Hötzel, Michael Ju-Jitsu	Ludwig, Nadine Schwimmen	Frauenmannschaft Turnen	Schmidt, Paul Radsport Müller, William Ju-Jitsu	von Bogendorff, Larissa-Xenia Fechten

**Erstmals 2019 neue Kategorie  
EHRENAMTLER DES JAHRES:**  
Nestmann, Georg  
Schwimmen

Die Wahlen in den 5 Kategorien fanden zum ersten Mal im Jahr 1995 statt, Initiator war das damalige Vorstandsmitglied und Vorsitzender der Kommission Ehrungen Heinz Weber (ehemaliges Ehrenmitglied des CPSV, verstorben 12.02.2014).

Bei den seit 1995 durchgeführten 25 Wahlen wurden in den einzelnen Kategorien folgende Sportler/Sportlerinnen/Mannschaften am häufigsten gewählt.

#### Sportler des Jahres:

Uwe Friedrich 5 X (Leichtathletik/1999, 2000, 2002, 2003, 2010)

Stefan Bötticher 4 X (Radsport/2012, 2013, 2014, 2018 und 1 X Nachwuchssportler/2010)

#### Sportlerin des Jahres:

Franziska Lang 4 X (Judo/2002,2003, 2006, 2007)

#### Nachwuchssportler des Jahres:

Burkhardt, Marcus 2 X (Radsport/2000, 2001)

Eckel, Alexander 2 X (Judo/2006,2007)

Edelmann, Marcus 2 X (Judo/2011, 2012)

Berg, Bernhardt 2 X (Judo/2015, 2018)

#### Nachwuchssportlerin des Jahres:

Nina Köhn 2 X (Radsport/2001, 2002)

Jaqueline Brabernetz 2 X (Radsport/1996, 1997)

Tatjana Eckel 2 X (Judo/2007, 2008)

Luisa Petermann 2 X (Turnen/2012, 2013)

#### Mannschaft des Jahres:

Turnen-Frauen/Jugend 10 X (1998, 2000, 2003, 2005, 2011, 2012, 2014, 2016, 2017, 2019)

Volleyball Jugend/Frauen 5 X (1996, 1999, 2002, 2007, 2008)



## POLIZEISPORTVEREIN HAT SEINE SPORTLERINNEN/SPORTLER UND MANNSCHAFT DES JAHRES 2019 GEWÄHLT

SCHÖNE TRADITION / JUBILÄUM – 25. WAHL SEIT 1995

Der Chemnitzer Polizeisportverein e. V. hat seine Sportlerinnen und Sportler sowie die Mannschaft des Jahres 2019 gewählt. Die Kandidaten wurden, wie jedes Jahr, von den einzelnen Sektionen vorgeschlagen. Dieses Mal standen 32 Sportlerinnen/Sportler und drei Teams zur Wahl. Erstmals wurde der Titel „Ehrenamtler des Jahres“ (Trainer/Übungsleiter/Mitglieder in Vereinsgremien) vergeben.

In den 6 folgenden Kategorien wurden gewählt:

### „Sportlerin des Jahres“

Nadine Ludwig (Schwimmen): u. a. folgende Erfolge: 6-fache Kurzbahn-Bezirksmeisterin, Siegerin bei Danish International Swim Cup: 100m Lagen und Rücken, 2. Platz 25m und 50m Rücken



### „Sportler des Jahres“

Michael Hötzel (Ju-Jutsu): z. B. 1. Sachsencup – Allkampf, 1. Thüringen-Pokal – Allkampf, 5. Deutsche Polizeimeisterschaft – Ju-Jutsu Fighting



### „Nachwuchssportlerin des Jahres“

Larissa-Xenia von Bogendorff (Fechten): u. a. folgende Erfolge: Sachsenmeisterin mit gemischter Mannschaft aus Görlitz und Oelsnitz, Gewinn Thüringer und Ostsächsischer Meisterschaft / Degen



### „Nachwuchssportler des Jahres“ (Punktgleich zwei Erstplatzierte!)

William Müller (Ju-Jutsu): u.a. Sächsischer Meister jeweils Sieger Sachsencup, Landes Kinder- und Jugendspiele sowie Nikolausturnier

Paul Schmidt (Radsport): u. a. Bei Deutschen Meisterschaften: 2. Platz Sprint und 1.000 m Zeitfahren, 3. Platz Teamsprint, 4. Platz Keirin, 12. Platz Jugend-WM Keirin, 13. Platz Jugend-EM 1000m Zeitfahren



### Ehrenamtler des Jahres

Georg Nestmann (Schwimmen): Überaus engagierter Trainer im Nachwuchsbereich, Leiter aller Nachwuchs-Wettkampf-Gruppen, bildet Nachwuchstrainer aus.



### „Mannschaft des Jahres“

Frauen (Turnen): Seit 2007 turnt die Frauenmannschaft in der 1. Landesliga Internationaler Falkenseer Sommer: Pokalgewinner „Spitzenpokal“ und Silbermedaille „Superpokal“



**Präsident Volker Lange: „ Die Ehrung unserer besten Sportler des Jahres ist mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden, es war seit 1995 die 25. Auflage.“**

In den zurückliegenden 25 Jahren wurden Leichtathlet Uwe Friedrich 5 Mal, Bahnradsportler Stefan Böttcher 4 Mal zu Sportlern des Jahres gewählt. Bei den Sportlerinnen des Jahres war Franziska Lang (Judo) 4 Mal die Gewinnerin. Die Turnerinnen (Frauen und Jugend) wurden 10 Mal Mannschaft des Jahres.



